



Curriculum Deutsch
Einführungsphase ab 2023/24
(Stand August 2023)

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 1

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Untersuchung und Analyse von Kommunikationsstrukturen anhand von Alltagssituationen und Erzähltexten	5 – 6 Wochen (ca. 15 – 18 Stunden)	EF UV 1

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	VERNETZUNG
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen wählen, - die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente literarischer und pragmatischer Texte sowie medialer Gestaltung erläutern - Ergebnisse der Untersuchung eines Textes oder einer medialen Gestaltung zu einer Deutung zusammenführen, - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen 	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens <ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen menschlicher Kommunikation (Spracherwerb/Sprachentwicklung) - Grundlegende Verfahren der Erzähltextanalyse - Schritte der Sachtextanalyse
<u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - mit Blick auf die Kommunikationssituation formal sicher und stilistisch angemessen mit zielführender Verwendung von Fachbegriffen formulieren, - Texte im Hinblick auf eine normgerechte Verwendung der Sprache (R, Gr, Z) und nach weiteren vorgegebenen Kriterien überarbeiten, - verbale, paraverbale und nonverbale Mittel zielorientiert und situationsangemessen nutzen 	Absprachen der Fachkonferenz <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz binnendifferenzierter Materialien

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache	2. Texte

Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	Erzähltexte, literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge
3. Kommunikation Alltagskommunikation und literarische Kommunikation, monologische und dialogische Kommunikation, Kommunikationsmodelle	4. Medien Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte), - erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache, - beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit, - erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage. 	<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), - interpretieren textimmanent und textübergreifend (...) erzählende (...) Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der (...) literarischen Gattung, - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
<p>Produktion: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Sachverhalte im Hinblick auf Kommunikationssituationen, die Adressaten und die Funktion angemessen dar, - überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung. 	<p>Produktion: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung, - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (...) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen.

3. Kommunikation	4. Medien
<p><u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle, - unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation, - beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte, - benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung). 	<p><u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung.
<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen, - formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, - formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer. 	<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren).

<p>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzähltexte/ Kurzgeschichten - Sachtexte zu Kommunikationsmodellen - Medien: Filmszenen/Audiotexte 	<p>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)</p>
---	--

LEISTUNGSBEWERTUNG	
Aufgabentyp / Überprüfungsform	
Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag. oder Aufgabenart IIA: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien - Analyse eines literarischen Textes/ einer medialen Gestaltung

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 2

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„LOL“ – Sprachverfall oder Sprachentwicklung unter dem Einfluss neuer Medien	6-8 Wochen (ca. 18 Stunden)	EF UV 2

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	VERNETZUNG
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und mediale Gestaltung unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, - auf Grundlage von Fachwissen kriteriengeleitet Standpunkte und Aussagen beurteilen, - funktionsgerechte Verwendung grammatischer Formen und Verknüpfungsmittel prüfen 	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache - Schritte der Sachtextanalyse - Reflexion über die Auswirkung neuer Medien auf die Sprache
<u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Schreibformate zur Reorganisation von Vorwissen und Anordnung von Fachwissen, - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen begründet planen und gestalten, 	Absprachen der Fachkonferenz <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz binnendifferenzierter Materialien - Bezug zu tagesaktuellen Themen

<ul style="list-style-type: none"> - argumentativ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln, - mithilfe geeigneter digitaler Werkzeuge selbstständig fachliche Zusammenhänge unter Beachtung des Urheberrechts präsentieren 	
--	--

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p>5. Sprache Funktionen und Strukturmerkmal der Sprache; Sprachvarietäten: sprachliche Zuschreibungen und Identifikation über Sprache; Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit</p>	<p>6. Texte Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt, gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention</p>
<p>7. Kommunikation Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation</p>	<p>8. Medien Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen; Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren</p>

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache), - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung von sprachlicher Zuschreibung (u.a. Diskriminierung durch Sprache), - erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderung von Sprache, - beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit. 	<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen, - entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - setzen Texte (u.a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab.
Produktion:	Produktion:

<p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar, - verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen. 	<p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen informierende und argumentative Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (...) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar.
3. Kommunikation	4. Medien
<p><u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung). 	<p><u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung, - erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten, - beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen, - vergleichen den Leseprozess bei linearen und nichtlinearen Texten.
<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen. 	<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten, - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren).

<p>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) Sachtexte, Dokumentationen (digital)</p>	<p>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)</p>
---	--

LEISTUNGSBEWERTUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsform

Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IIA: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder Aufgabenart IIB: Vergleichende Analyse von Sachtexten oder Aufgabenart IV: materialgestütztes Schreiben	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Analyse Sachtextanalyse und Analyse medialer Gestaltungen
--	--

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 3

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden“ – Der Mensch im Spannungsfeld von Wissenschaft und Verantwortung	6-8 Wochen (ca. 18 Stunden) Parallelarbeit zum Thema	EF UV 3

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15) <u>Rezeption</u> - fachlich angemessene Lesestrategien und analytische	VERNETZUNG Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens - Dialog- und Gesprächsanalyse in epischen Texten

<p>Zugänge zu fachlichen Gegenständen wählen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, - auf der Grundlage von Fachwissen kriteriengeleitet Standpunkte und Aussagen beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache - Grundlagen der Textanalyse (fiktionale Texte, Sachtexte) - gestaltender Vortrag - Epochenbezug
<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Texten und medialen Gestaltungen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, - argumentativ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln, - Formen der impliziten und expliziten Bezugnahme auf fremde Texte (Zitat, Verweis, Paraphrase) funktionsgerecht in eigene Texte und mediale Produkte integrieren 	<p>Absprachen der Fachkonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz binnendifferenzierter Materialien - Kollegen der Jgst. einigen sich auf ein Wissenschaftsdrama

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p>9. Sprache Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache</p>	<p>10. Texte Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext; pragmatische Texte</p>
<p>11. Kommunikation Literarisch gestaltete Kommunikation; dialogische Kommunikation</p>	<p>12. Medien Informationen: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen; Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text</p>

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (...), - erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage. 	<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), - interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische (...) Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung,

	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Sachverhalte im Hinblick auf Kommunikationssituationen, die Adressaten und die Funktion angemessen dar, - überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung. 	<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung, - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (...) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen, - interpretieren literarische Texte gestaltend.
3. Kommunikation	4. Medien
<p><u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation, - benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung). 	<p><u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung, - beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen, - erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte.
<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen, - formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, 	<p><u>Produktion:</u> Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren), - gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.

<ul style="list-style-type: none"> - formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer. 	
--	--

<p>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) Wissenschaftsdramen (z.B. Brecht, Dürrenmatt, Kipphardt); Sachtexte zum Thema „Wissenschaft und Verantwortung“, ggf. Ausschnitte einer Aufführung</p>	<p>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)</p>
---	---

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsform	
<p>Parallelarbeit zum Thema</p> <p>Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder Aufgabenart IIIB: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Analyse Analyse dramatischer Texte</p>

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Politische Lyrik	6 – 8 Wochen (ca. 18 Stunden)	EF UV 4

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	VERNETZUNG
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente literarischer und pragmatischer Texte sowie medialer Gestaltung erläutern, - fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen wählen, - Ergebnisse der Untersuchung eines Textes oder einer medialen Gestaltung zu einer Deutung zusammenführen 	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Verfahren der Gedichtanalyse - Produktive Textgestaltung (z.B. Bild-Text-Ton-Verbindung) und Präsentation der Texte
<u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, - in ihren Texten und medialen Gestaltungen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, - Formen der impliziten und expliziten Bezugnahme auf fremde Texte (Zitate, Verweise, Paraphrasen) funktionsgerecht in eigene Texte und mediale Produkte integrieren 	Absprachen der Fachkonferenz <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz binnendifferenzierter Materialien - Die SuS werden mit den übergeordneten Operatoren („analysieren/interpretieren“) vertraut gemacht

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
13.Sprache Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	14.Texte Lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung; literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge
15.Kommunikation Literarisch gestaltete Kommunikation; monologische Kommunikation	16.Medien Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text

KOMPETENZERWERB

(konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache, - erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage. 	<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), - interpretieren textimmanent und textübergreifend (...) lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der (...) literarischen Gattung, - beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - erschließen in Kooperation (auch mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten, - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
<p>Produktion: Die Schüler /innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar. 	<p>Produktion: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (...) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentativen Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen, - interpretieren literarische Texte gestaltend.
3. Kommunikation	4. Medien
<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung). 	<p>Rezeption: Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter

	Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung, <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u.a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte).
Produktion: Die Schüler/innen können <ul style="list-style-type: none"> - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen, - formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, - formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer. 	Produktion: Die Schüler/innen können <ul style="list-style-type: none"> - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren), - gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte - Verfilmung von Gedichten, z.B. Poem - Hörtexte 	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)
---	---

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsform	
Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder Aufgabenart IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Darstellung <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Darstellung von lyrischen Inhalten oder eigenen lyrischen Darstellungen z.B. Poetry Slam